

Das Themenfeld Software im Bitkom

Value Report 2023

Herausgeber

Bitkom e. V.
Albrechtstraße 10
10117 Berlin
T 030 27576-0
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Frank Termer
Bereichsleiter Software
Bitkom e.V.
T 030 27576-232 | f.termer@bitkom.org

Verantwortliches Bitkom-Gremium

Lenkungsausschuss Software
AK Digital User Experience & Design
AK Open Data / Open API
AK Open Source
AK Projektmanagement
AK Software Engineering et Software Architektur

Layout

Jennifer Albrecht | Bitkom

Titelbild

©pexels-maxi-gagliano-4617591

Copyright

Bitkom 2024

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassungen im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung der Leserin bzw. des Lesers. Die Haftung des Bitkom für Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit, für Schäden aus dem Produkthaftungsgesetz sowie für Schäden, die auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder aufgrund einer Garantie beruhen, ist unbeschränkt. Im Übrigen ist die Haftung des Bitkom ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom.

Vorwort	5
AK Digital User Experience & Design	6
Rückblick auf AK Sitzungen in 2023	7
The Experience of AI – Wie wirkt sich AI auf Experience-Designer:innen aber auch auf die Nutzerinnen und Nutzer aus?	8
Wie bürgernah und nutzerfreundlich ist die Digitalisierung - Eine (kritische) Bestandsaufnahme	9
Leitfaden: Digital Design Jahrbuch 2023	10
Leitfaden: Ein Plädoyer: 1/3 für Konzeption	11
AK Open Data / Open API	12
Rückblick auf AK Sitzungen in 2023	13
Ein Dateninstitut für Deutschland	14
Daten teilen - neue Chance oder bereits gängige Praxis?	15
Open Data Klassentreffen 2023	16
Leitfaden Open Data Literacy	17
AK Open Source	18
Rückblick auf AK Sitzungen in 2023	19
Open-Source-Compliance: Best Practices und Herausforderungen	19
Open-Source-Communities: Innovation durch Zusammenarbeit	20
Retro 2023 und Planing 2024	20
Die Projektgruppen im AK Open Source	21
9. Bitkom Forum Open Source	22
Open Source Monitor 2023	22
AK Projektmanagement	23
Rückblick auf AK Sitzungen in 2023	23
Startups vs. Boomer	24
Menschen motivieren - Change Management-Kniffe fürs Projektmanagement	24
Qualität in und von Projekten	25
Publikationen des AK Projektmanagement	26

AK Software Engineering & Software Architektur	27
Rückblick auf AK Sitzungen in 2023	27
Software is eating the world.	
Is AI eating software?	28
Roundtable Metaverse #12 Der Metaverse-Tech-Stack	29
Software muss nicht sicher sein.	
Hauptsache, wir werden nicht gehackt!	30
Migration in die Cloud	31
Von GreenOps bis zum blauen Engel - Nachhaltigkeit in der Digitalisierung	32
Unser Selbstverständnis	33

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten den ersten Jahresbericht des Kompetenzbereichs Software in Ihren Händen.

Landläufig wird Software sehr schnell gleichgesetzt mit Programmierung. Und durch viele Köpfe geistern leider auch heute noch das Bild der Nerds im Keller, die etwas zusammenhaken.

Dieses Bild greift schon lange viel zu kurz. Software ist der Motor des digitalen Wandels, denn ohne Software fehlt im wahrsten Sinn des Wortes die Substanz und das Material, das die Digitalisierung zum Leben erweckt. Die Kompetenzen rund um Software sind daher gerade in der heutigen Zeit des digitalen Wandels von besonderer Bedeutung für den Erfolg und die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft.

Der Kompetenzbereich Software hat seit vielen Jahren seinen festen Platz im Bitkom und bedient die vielfältigsten Themen, angefangen beim Design und Projektmanagement bis hin zu technischen Themen und auch Programmierung. Allerdings haben wir uns – ich hoffe, Sie gestatten mir diese persönliche Feststellung – ein wenig zu sehr auf unsere eigene Filterblase fixiert. Mit diesem neuen Format des Jahresberichts wollen wir dies ändern und unsere Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren.

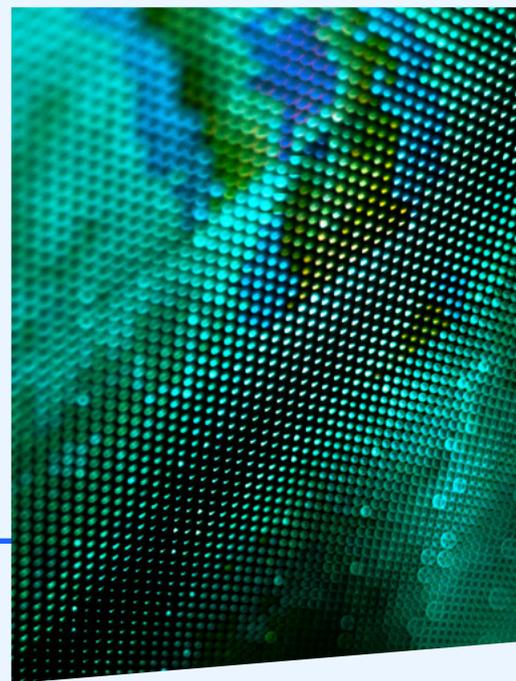
Schauen Sie selbst, unser Jahresbericht zeigt nicht nur, wie groß das Thema im Bitkom ist. Er zeigt vor allem, wie vielfältig, divers und durchaus auch kritisch das Thema beleuchtet, diskutiert und auch vertieft wird.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Reise durch die Arbeitskreise, Sitzungen und Publikationen des Kompetenzbereich Software.

Dr. Kim Lauenroth für den Vorstand des Lenkungsausschuss Software

AK Digital User Experience & Design

Zunehmende technische Möglichkeiten erlauben immer innovativere und intuitivere Anwendungen, aber gleichzeitig kann diese Technisierung im Alltag zur Überforderung führen. Um dem zu begegnen, treiben wir die Qualifikation und Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen, zeigen Lösungen und Herangehensweisen, beschäftigen uns mit der Gestaltung von maximalem Mehrwert in einer hoch technologisierten Umwelt und fokussieren einen menschenzentrierten Einsatz moderner Technologien im digitalen Wandel.



Mehr zu den Themen

[Mehr zum Arbeitskreis:](#)

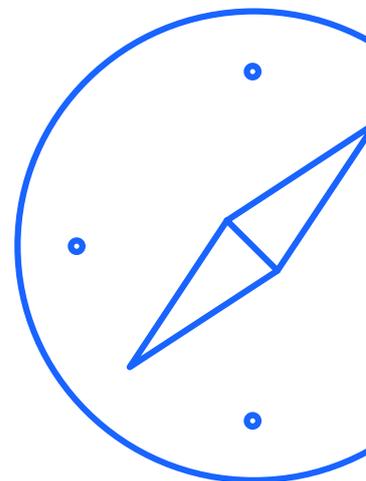
[Zur Website](#)

[Mehr zum Thema Usability & User Experience:](#)

[Zur Website](#)

[Mehr zum Thema Digital Design:](#)

[Zur Website](#)



Rückblick auf AK Sitzungen in 2023

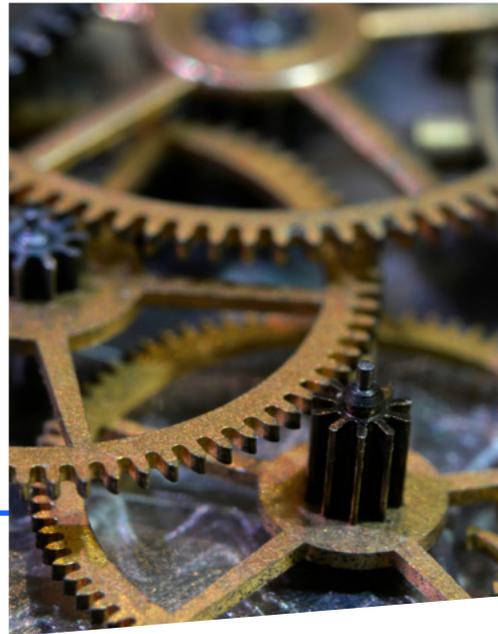
Robotik, IoT und autonome Systeme in der Zukunftsfabrik - Der menschliche Bediener im Würgegriff oder einmalige Chance für mensch-zentrierte Arbeitswelten?

14. März 2023 (München und Online)

Hintergrund der Sitzung:

Die Verbreitung intelligent-autonomer Automatisierungstechnologien in produktions-nahen Bereichen nimmt unaufhaltsam zu. IoT macht unsere Arbeitsumgebung dabei wortwörtlich programmierbar. Die Erwartungshaltung seitens der Betreibenden in Bezug auf die Profitabilität ist enorm. Ungewissheit und Ängste der menschlichen Bedienenden allerdings ebenso.

Die Gefahr: Nutzerinnen und Nutzer werden in einer unkontrolliert interaktiven Umgebung hilflos und fremdbestimmt zurückgelassen. Die Lösung: Aktive Balancierung der Spannungsfelder Businessziele, menschliche Bedürfnisse und Technologieeinsatz - mit mensch-zentrierten Methoden und technologischen Sachverstand. Für den sinnvollen Einsatz von Technologie, die den Menschen unterstützt, statt ihn zu überfordern.



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Greening the Industrial Digitalization - Design Prinzipien für Nachhaltigkeit in der digitalen Fertigung**
Jan Groenefeld, Ergosign GmbH
- **Ich bin doch keine Maschine**
Jacqueline Fandrich und Luise Büscher, XITASO GmbH
- **Ein LNI-Testbed zum Thema »Human Integration« startet durch**
Anja Simon, Labs Network Industrie 4.0 (LNI 4.0)



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

The Experience of AI – Wie wirkt sich AI auf Experience-Designer:innen aber auch auf die Nutzerinnen und Nutzer aus?

21. Juni 2023 (Online)

Hintergrund der Sitzung:

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) hat das Potenzial, das Feld des Experience-Designs nachhaltig zu verändern. Für Experience-Designer:innen eröffnen sich neue Horizonte und Herausforderungen. KI-gestützte Werkzeuge und Technologien ermöglichen automatisierte Prozesse, die effizientere Arbeitsabläufe und die Generierung innovativer Konzepte ermöglichen. Die Nutzung von KI in der Nutzererfahrung eröffnet auch für die Anwenderinnen und Anwender neue Perspektiven. Durch personalisierte Erlebnisse, intelligente Assistenzsysteme und automatisierte Interaktionen wird die User Experience maßgeschneiderter und individueller gestaltet. Die Integration von KI kann dazu beitragen, dass Produkte und Dienstleistungen besser auf die Bedürfnisse und Vorlieben der Nutzerinnen und Nutzer abgestimmt sind. Allerdings bringen diese Veränderungen auch potenzielle Risiken mit sich. Ethische Fragen und Datenschutzbedenken werden zu zentralen Themen. Wie kann sichergestellt werden,

dass KI-Systeme transparent und verantwortungsbewusst agieren? Welche Auswirkungen hat die Automatisierung auf die menschliche Kreativität und den Gestaltungsprozess? Die Integration von KI in das Experience-Design ist ein dynamischer Prozess, der fortlaufend evaluiert und angepasst werden muss. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Wechselwirkung zwischen KI und Designer:innen sowie den Nutzerinnen und Nutzern entwickelt. Die Erforschung dieser Thematik und der offene Dialog sind entscheidend, um die Chancen zu nutzen und mögliche Herausforderungen zu bewältigen.

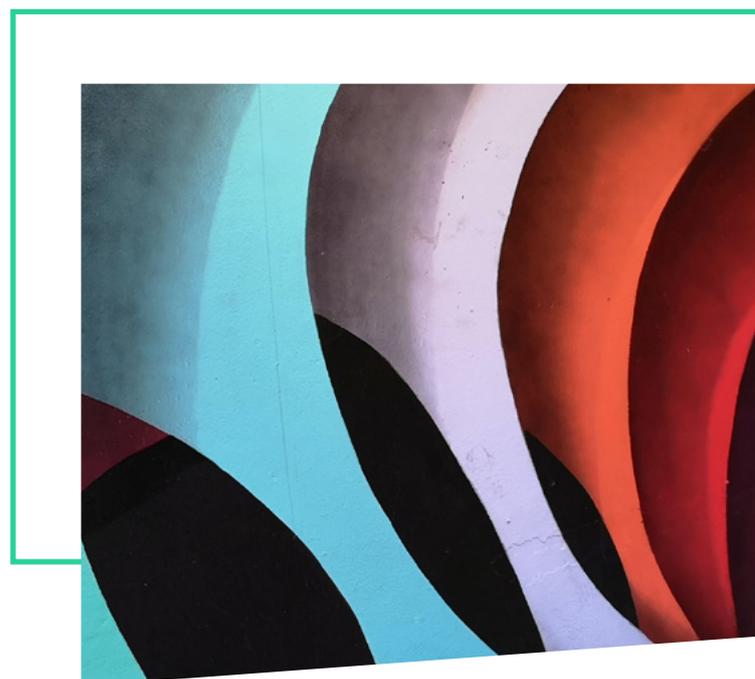
»The Experience of AI« bietet eine Plattform, um sich mit Expert:innen auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf das Experience-Design und die Nutzererfahrung zu diskutieren.

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Greening the Industrial Digitalization - Design Prinzipien für Nachhaltigkeit in der digitalen Fertigung**
Jan Groenefeld, Ergosign GmbH
- **Ich bin doch keine Maschine**
Jacqueline Fandrich und Luise Büscher, XITASO GmbH
- **Ein LNI-Testbed zum Thema »Human Integration« startet durch**
Anja Simon, Labs Network Industrie 4.0 (LNI 4.0)

Mehr zum
Thema hier!

Unterlagen



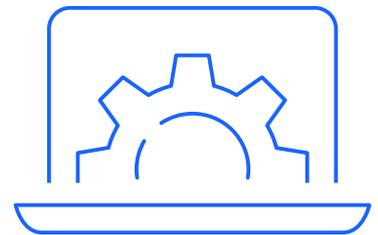
Wie bürgernah und nutzerfreundlich ist die Digitalisierung - Eine (kritische) Bestandsaufnahme

8. November 2023 (Berlin im Rahmen der Smart Country Convention)

Hintergrund der Sitzung:

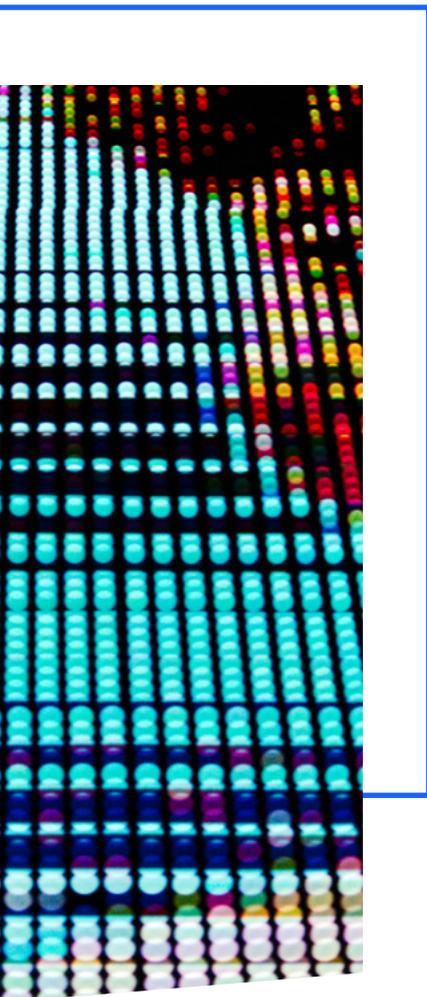
Das OZG ist inzwischen bei Version 2.0 angelangt, dennoch sind die Herausforderungen zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung offensichtlich immer noch da: Wie können wir eine Digitalisierung schaffen, die für die Bürgerinnen und Bürger wirklich nützlich, effektiv, effizient und am Ende sogar attraktiv ist?

Nicht zufällig ist das die Definition von User Experience. In diesem Workshop haben wir nach einigen Impulsvorträgen über die aktuelle Lage gesprochen. Wo stehen wir heute und wie weit sind wir bereits gekommen? Weiterhin haben wir dann diskutiert und herausgefunden, was wir tun können, um noch schneller und besser digitale Verwaltungsprozesse auch tatsächlich umzusetzen.



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **User Experience: Es hakt nicht an den Ideen, sondern an der Umsetzung**
Birgit Arndt, Director, Product & Experience Design, etventure GmbH
- **OZG 2.0 – warum Barrierefreiheit nicht ausreicht und was wir von der Industrie lernen können**
Lisa Steigertahl, Lead Innovation Strategist Government, Microsoft Deutschland GmbH, Thomas Tremel, Cloud CDO, Microsoft Deutschland GmbH, Prof. Daniela Hensel, Service Designerin, HTW Berlin
- **Benutzerfreundliche Portale für OZG und Co. Dornige Chance oder Schlaraffenland?**
Prof. Dr. Ronald Hartwig, Gründer und Geschäftsführer, untrouble
- **Aufstiegs-BAföG: Nutzerzentrierte Digitalisierung auf Basis von Wertschätzung und modularem Denken**
Bengi Haid, Unit Managerin,]init[AG, Jana Ahrens, Projekt Managerin,]init[AG
- **Mit PICTURE & MR.KNOW medienbruchfrei von der Prozessdokumentation zur No-Code-Automation**
Dr. Lars Algermissen, Geschäftsführer, Picture GmbH
Christin Letz, Business Development Public & Governance, MR.KNOW by Inspire Technologies GmbH
- **Verständliche Sprache und Content Design als Tor zu einer besseren (digitalen) Verwaltung**
Nora Sofia Said, Managerin, PwC



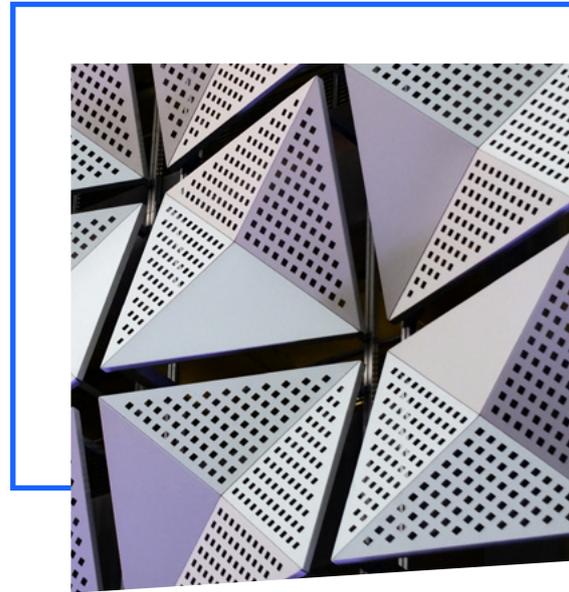
Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Leitfaden: Digital Design Jahrbuch 2023

Veröffentlichung

Das Digital Design Jahrbuch 2023 ist eine Bestandsaufnahme der Entwicklung des Themenfelds Digital Design, 5 Jahre nachdem mit dem Digital Design Manifest ↗ (<https://www.bitkom.org/Digital-Design-Manifest>) die Idee einer »selbstbewussten Gestaltungsprofession« Realität geworden ist. Unternehmen schreiben Stellen für Digital Designerinnen und Digital Designer aus und bieten Weiterbildungen zu Digital Design an. Hochschulen richten Studiengänge und Professuren zu Digital Design. Ein Artikel bei Wikipedia ist erschienen ↗ (https://de.wikipedia.org/wiki/Digital_Design). Und erste Konferenzen zu Digital Design finden statt.



Im März 2023 wurde daher in Dessau am Bauhaus ein Workshop mit dem Thema »Gute Gestaltung im digitalen Wandel« organisiert und Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen eingeladen, um über den Stand der Dinge im Digital Design zu diskutieren. Das Digital Design Jahrbuch 2023 ist das komprimierte Extrakt dieser Veranstaltung. Es gliedert sich in drei Teile:

- In Teil I finden Sie vier Impulse der Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig auch die Einleitung zum Workshop in Dessau gebildet haben.
- In Teil II finden Sie die verschriftlichten Beiträge der eingeladenen Workshop-Gäste und noch weitere Beiträge von Gästen, die leider nicht persönlich nach Dessau kommen konnten.
- In Teil III finden Sie eine gemeinsame Abschlusserklärung aller Teilnehmenden am Workshop und des Jahrbuchs.



Wir wünschen Ihnen intensive, inspirierende und erkenntnisreiche Lektüre in unserem Jahrbuch!

[Zum Beitrag](#)

Leitfaden: Ein Plädoyer: $\frac{1}{3}$ für Konzeption

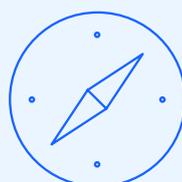
Denn innovative Digitale Transformation erfordert Conceptual Mindset und Conceptual Leadership



Die Digitale Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft ist einer der Megatrends unserer heutigen Zeit. Mit ihr ist die Hoffnung verbunden, innovative und nachhaltige Lösungen auf Basis digitaler Technologien zu schaffen, die einen Mehrwert für Kundinnen und Kunden liefern. Gleichzeitig ist mit ihr auch die Herausforderung verbunden, Organisationen proaktiv zu verändern und weiterzuentwickeln. Damit wird deutlich, dass Digitale Transformation kein ausschließlich technisches Thema ist, sondern auch Anforderungen an die Unternehmenskultur, den Aufbau von agilen Organisationsstrukturen und die Führung von Mitarbeitern stellt.

In den Arbeitskreisen Digital Design und Usability & User Experience diskutieren wir bereits seit langem, wie es gelingen kann bei der Digitalen Transformation den Gestaltungsaspekt stärker in den Fokus zu rücken. Denn klar ist: Eine gelungene Digitale Transformation berücksichtigt das gesamte Spannungsfeld zwischen den Wünschen und Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den technischen Möglichkeiten.

Grundlage für eine ganzheitliche Betrachtung von Problemstellungen unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen und Restriktionen ist seit jeher eine gute Konzeptionsarbeit. Doch was genau heißt das? Und welchen Raum sollte Konzeptionsarbeit in Projekten einnehmen? Darauf will das vorliegende Papier Antworten geben.

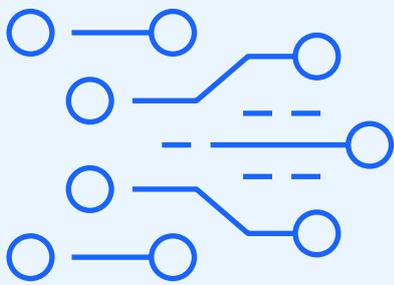


Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

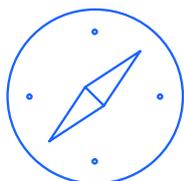
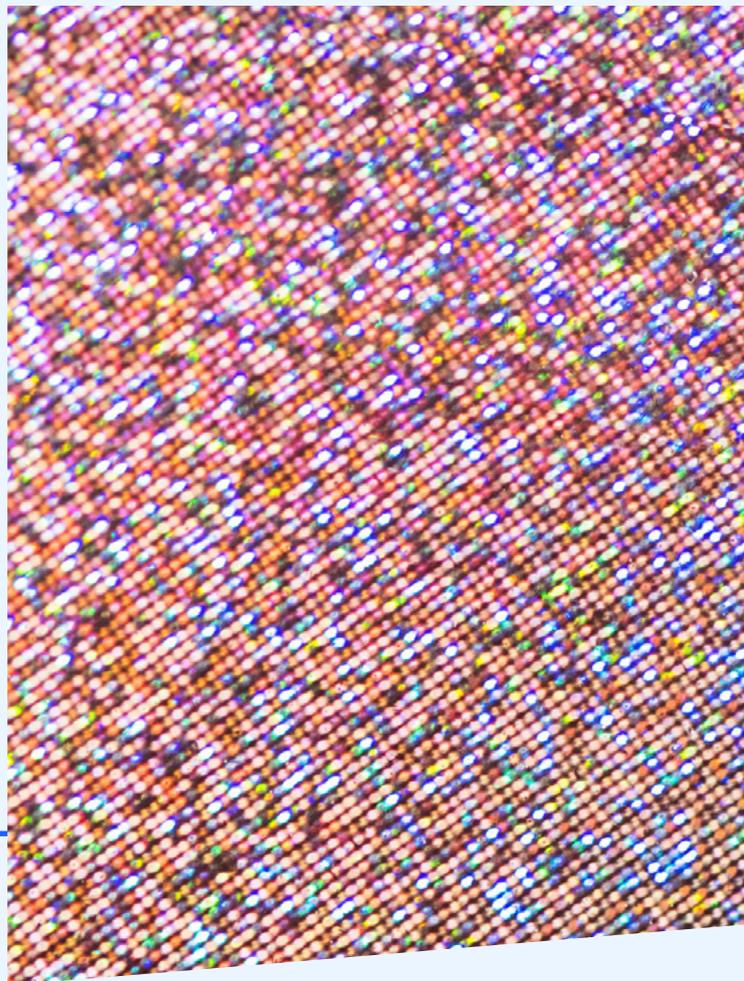
[Zum Beitrag](#)

AK Open Data / Open API

Offene Daten (Open Data) und Offene Schnittstellen (Open API) sind Voraussetzung für starke digitale Ökosysteme und werden durch neue Technologien (wie bspw. Künstliche Intelligenz) gesamtgesellschaftlich nutzbar. Der Arbeitskreis stellt eine Plattform für Dialog und Vernetzung aller Akteure dar und sorgt damit für einen Austausch zu Open Data und Open API.



Er diskutiert, kommentiert und nimmt Stellung zu aktuellen politischen, fachlichen und technischen Fragen (z.B. Open-Data-Gesetze, PSI-Richtlinie, Dateninstitut). Er teilt Best Practices und Wissen, zum Nutzen aller, denn: Open Data gehört auf jede Agenda! Wir erklären, warum!



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

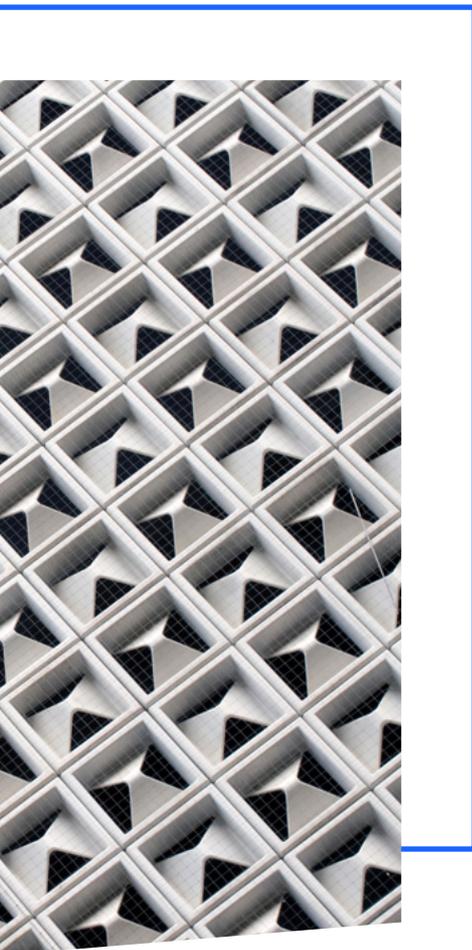
[Zum Beitrag](#)

Rückblick auf AK Sitzungen in 2023

PSI-Richtlinie und High Value Datasets 20. März 2023 (Berlin und Online:)

Hintergrund der Sitzung:

Die PSI-Richtlinie und High Value Datasets sind von großer Bedeutung, da sie den Zugang zu wichtigen Informationen und Daten verbessern können, die von öffentlichem Interesse sind. Die PSI-Richtlinie bezieht sich auf die Freigabe von Informationen, die von öffentlichen Stellen in Europa gehalten werden, während High Value Datasets Daten sind, die ein hohes wirtschaftliches Potenzial oder einen hohen Nutzen für die Gesellschaft haben. Der Zugang zu diesen Daten kann Innovation, wirtschaftliche Entwicklung und eine bessere Entscheidungsfindung fördern, insbesondere in Bereichen wie Wissenschaft, Forschung, Bildung, Gesundheitswesen und Umwelt. Die richtige Anwendung dieser Richtlinien kann dazu beitragen, einen transparenteren, effektiveren und effizienteren öffentlichen Sektor zu schaffen und den Nutzen von Daten für die Gesellschaft zu maximieren. In der Arbeitskreissitzung haben wir uns über den aktuellen Stand der Themen ausgetauscht.



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Open Data Maturity in Europa: Einblicke in die Bewertung von data.europa.eu 2022**
Giulia Carsaniga, Capgemini
- **Open Data Strategy of the Government of Catalonia – from theoretical framework to use cases**
Àngels Vidal, Abteilungsleiterin Open Data und Kollaboration der Regierung von Katalonien und Xavier Puig, Chief Data & Analytics Officer beim Telekommunikations- und IKT-Zentrum der Regierung Kataloniens (CTTI)
- **Hochwertige Datensätze**
Thomas Tursics, Produktmanagement GovData, FITKO (Föderale ITKooperation)
- **Die Durchführungsverordnung zu den hochwertigen Datensätzen – Geobasisdaten bald Open Data?**
Andre Schönitz, Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Ein Dateninstitut für Deutschland

14. Juni 2023 (Berlin und Online)

Hintergrund der Sitzung:

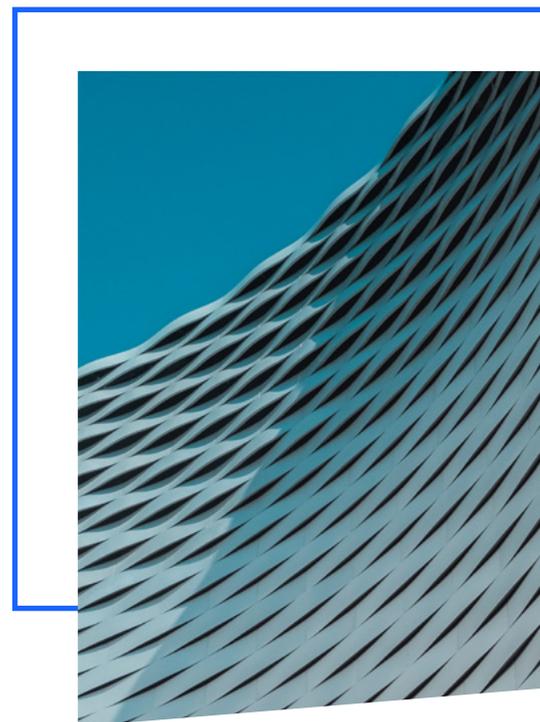
Laut Koalitionsvertrag der Ampel soll ein Dateninstitut Datenverfügbarkeit und Datenstandardisierung vorantreiben sowie Datentreuhandmodelle und Lizenzen etablieren. Im Rahmen des Digitalgipfels wurden im Dezember letzten Jahres erste Empfehlungen der Gründungskommission vorgelegt, wie ein Dateninstitut gestaltet werden und welche Aufgaben es übernehmen könnte.

In dieser Arbeitskreissitzung haben wir den aktuellen Stand des Dateninstituts beleuchtet und vertieft auf die weitere Schritte beim Aufbau des Dateninstituts geschaut. Wir haben Heraus-

forderungen und Defizite diskutiert, mit denen verschiedene Nutzergruppen in Bezug auf Datenverfügbarkeit und -standardisierung derzeit konfrontiert sind und wie das Dateninstitut hierbei helfen kann. Dabei sind wir insbesondere auf den politischen Hintergrund, den aktuellen Handlungsbedarf und die zukünftige Entwicklung eingegangen. Die Veranstaltung bot eine einzigartige Gelegenheit, mehr über den derzeitigen Stand des Dateninstituts zu erfahren und sich auszutauschen. Neben zahlreichen Impulsen gab es ausreichend Raum für Diskussionen und Fragen.

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Aufbruch zum Dateninstitut – Aufgaben, Ausrichtung und Ausgestaltung aus Sicht des Bitkom:**
Dr. Frank Termer und David Schönwerth, Bitkom e.V.
- **Zum aktuellen Stand beim Dateninstitut:**
Eileen Fuchs, Referatsleiterin DG I 4 – Datenpolitik, Bundesministerium des Innern und für Heimat
Nabi Siefken, Referat VIB2, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- **Das deutsche Dateninstitut – Ein Erfolgsaufbaukonzept?**
Dr. Pencho Kuzev, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- **Zum Dateninstitut**
Carsten Große Starmann, Bertelsmann Stiftung
- **Digitale Services in der Bauwirtschaft: Wie genossenschaftliche Modelle und das Dateninstitut als vertrauenswürdiger Datentreuhänder eine transformative Kooperation gestalten können**
Dr. Thorsten Jelinek, Hertie School – Centre for Digital Governance
- **Eine – aktualisierte - zivilgesellschaftliche Perspektive auf das Dateninstitut**
David Wagner, D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt e.V.



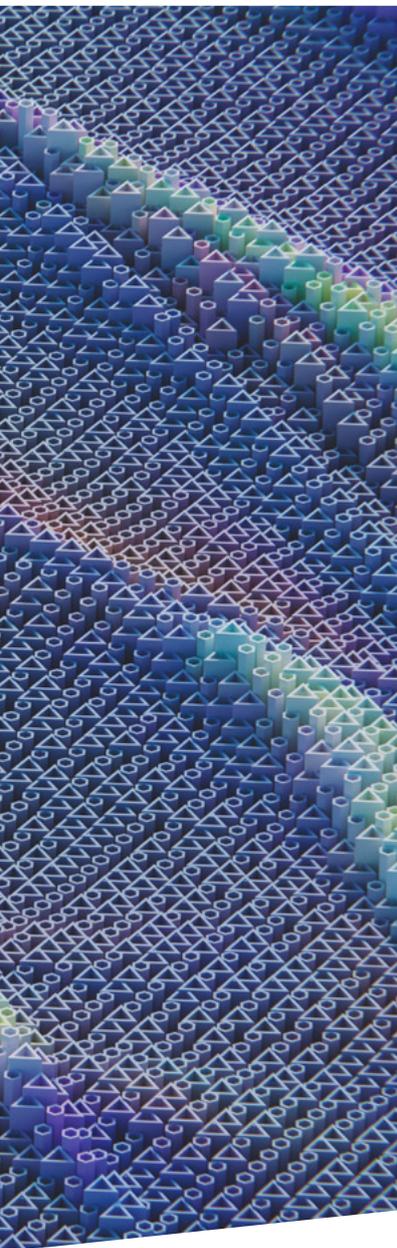
Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Daten teilen - neue Chance oder bereits gängige Praxis?

28. September 2023 (Bonn und Online)

Die Bedeutung von Daten nimmt stetig zu - bieten sie doch die Grundlage vielfältiger Entscheidungen mittels Informationssysteme oder Künstlicher Intelligenz (KI). Somit kommt der Bereitstellung von Daten eine wachsende Bedeutung zu, sowohl für die Forschung, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Ziel des Treffens war es, einen Überblick bestehender Prinzipien anhand von Beispielen dieser Bereiche zu geben und zu einer ersten Positionsbestimmung der Wirtschaft zu kommen.



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Daten teilen mit Raumbezug – Erfolge und Herausforderungen mit OGC und INSPIRE**
Kerstin van de Sand und Marc Kleemann, Esri Deutschland GmbH
- **Impuls zu den FAIR-Principles beim Teilen von Daten**
Michael Ochs, Fraunhofer IESE
- **Hochwertige Datensätze als KI-Training Treibstoff: Herausforderungen für die Verwaltung**
Stavroula Chatzipanagioti, Selbstregulierung Informationswirtschaft e.V.
- **Daten Teilen auf Kommunalen Ebene**
Juan Carlos Carvajal Bermúdez, Fraunhofer FOKUS
- **Personenbezogene Daten und ihre Bedeutung für Unternehmen, Wirtschaft, Industrie und Umwelt**
Manfred H. Heiss, MyAutoData GmbH
- **Daten teilen in der Forstwirtschaft - Innovationspotentiale und -hemmnisse in Deutschland**
Maximilian Thess, Oxylus UG
- **Geistiges Eigentum an wertvollen Daten: Blocker oder Booster?**
Prof. Dr. Heinz-Uwe Dettling, Ernst & Young Law GmbH

Die Sitzung fand in hybrider Form beim Bitkom Mitglied Esri Deutschland in Bonn statt und fand reges Interesse. Die Vortragenden zeigten aus unterschiedlichen Perspektiven (technisch, geschäftlich und rechtlich) auf, dass das Teilen von Daten unterschiedlicher Art heute bereits Praxis ist, jedoch noch immer nicht in dem Maße genutzt wird, wie es möglich wäre.



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Open Data Klassentreffen 2023

8. November 2023 (Berlin im Rahmen der Smart Country Convention)

Hintergrund der Sitzung:

Das Themenfeld Open Data wird von zahlreichen und vielfältigen Akteuren unterschiedlicher Bereiche und Ebenen in Deutschland vorangetrieben. Dazu zählen Unternehmen der Wirtschaft genauso, wie Organisationen der Verwaltung, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft. Ein verstärkter Austausch zwischen Open-Data-Akteuren in ganz Deutschland ist notwendige Voraussetzung, um bestehende Angebote besser zu nutzen und noch nicht ausgeschöpfte Potenziale zu erschließen. Gleichzeitig wird die Akzeptanz, das Verständnis und die Motivation auf allen Seiten gefördert und insbesondere die Bedeutung von Open Data für die Gesellschaft verdeutlicht, das Interesse in Open Data gesteigert und das Vertrauen in einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten gestärkt. Mit diesem »Klassentreffen« der Open-Data-Akteure in Deutschland haben wir einen Beitrag zur Vernetzung geleistet und den Austausch zwischen den Akteuren unterstützt.



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Vorstellung des Data Literacy Leitfadens**
Michael Ochs, Vorstandsmitglied des AK Open Data / Open API
- **Impuls der Staatskanzlei Schleswig-Holstein**
Jesper Zedlitz, Staatskanzlei Schleswig-Holstein
- **Impuls von GovData**
Thomas Tursics, GovData
- **Impuls der Stadt Hamburg**
Christian Horn, Freie und Hansestadt Hamburg
- **Impuls der OKFN**
Walter Palmethofer, Open Knowledge Foundation Deutschland



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Leitfaden Open Data Literacy



Der Leitfaden »Open Data Literacy« ist ein umfassendes Handbuch für Organisationen aus Wirtschaft und Verwaltung, die Open Data als strategisches Instrument nutzen möchten. Die Verfasserinnen und Verfasser betonen die Bedeutung von Data Literacy als Schlüsselkomponente einer datengetriebenen Kultur, die gesellschaftlichen Mehrwert schafft. Sie legen besonderen Wert darauf, dass Open Data nicht nur aus regulatorischen Gründen bereitgestellt werden sollte, sondern dass der Nutzen für die Gesellschaft im Mittelpunkt stehen sollte. Der Leitfaden richtet sich gleichermaßen an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Behörden und Unternehmen und vermittelt wesentliche Grundlagen, um erfolgreich mit Open Data umzugehen. Er bietet praxisnahe Erklärungen zu Data Literacy im Kontext von Open Data und enthält zwei Szenarien, die neue Perspektiven auf Open Data bieten. Der Fokus liegt auf organisatorischen Aspekten, wie der Identifikation, Bereitstellung und Nutzung von Open Data, sowie den erforderlichen Fähigkeiten. Auf technischer Ebene wird die Bedeutung der Maschinenlesbarkeit von Daten für den Erfolg von Open-Data-Projekten betont. Dieser Leitfaden ist eine unverzichtbare Ressource für alle, die das volle Potenzial von Open Data ausschöpfen möchten.



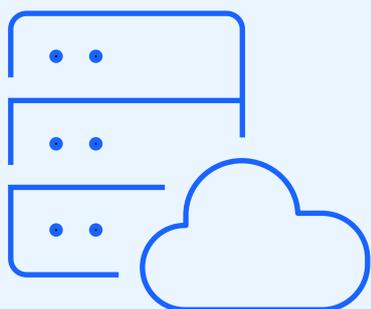
Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Zum Beitrag](#)

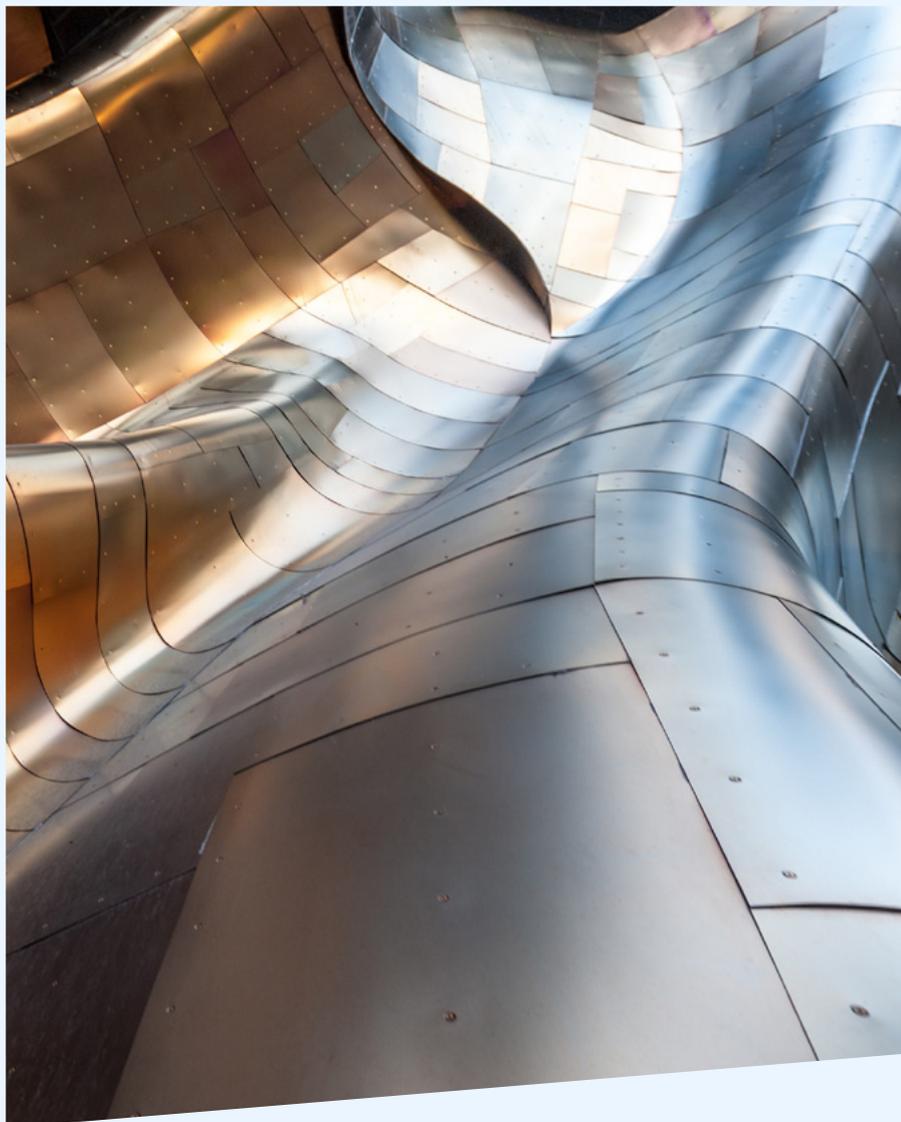
AK Open Source

Der Arbeitskreis Open Source stellte das Jahr 2023 unter das Motto »Open Source. Gemeinsam gestalten!«. Dabei lag uns besonders die Zusammenarbeit mit den Communities und die aktive Beteiligung am Herzen.

Mit dem allgegenwärtigen Konsum von Open-Source-Software in der Public Cloud und in kommerziellen Produkten werden die aktive Beteiligung an Open-Source-Entwicklung und die Verwendung von Open-Source-Methodik unvermeidlich zu einem strategischen Thema für alle Unternehmen.



Wir vertieften die Themen Contribution, Communities und Compliance, ohne dabei die Aspekte Sicherheit und Open-Source-Strategie zu vernachlässigen.



Mehr Informationen
zum Arbeitskreis

[Zum Beitrag](#)

Mehr Informationen
zum Arbeitskreis

[Zum Beitrag](#)

Rückblick auf AK Sitzungen in 2023

Contribution: Zukunft gemeinsam gestalten 15. März 2023 (Erfurt)

Hintergrund der Sitzung

Open-Source-Software und Contributions spielen eine entscheidende Rolle in der digitalen Transformation. Contributions sind aktive Beiträge, die von Entwicklerinnen und Entwicklern und anderen Community-Mitgliedern zu Open-Source-Projekten geleistet werden. Sie tragen dazu bei, dass Open-Source-Software ständig weiterentwickelt wird, Fehler behoben und neue Funktionen hinzugefügt werden. Bei Contributions stellen sich jedoch zahlreiche Herausforderungen. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine erfolgreiche Beteiligung an OpenSource-Projekten ermöglichen und zulassen. Es muss eine ausreichende Beteiligung an Projekten sichergestellt werden. Und es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass Contributions qualitativ hochwertig sind und den Anforderungen der Community entsprechen.

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **A practical Guide for Outbound Open Source**
Oliver Fendt, Siemens AG
Cornelius Schumacher, DB System GmbH
- **Die Anzahl der Contributoren hat Einfluss auf die Qualität der Open Source Software**
Prof. Dr. Sabine Radomski und Christopher Hartmann, Deutsche Telekom AG

Mehr zum Thema hier!

[Unterlagen](#)

Open-Source-Compliance: Best Practices und Herausforderungen

Hintergrund der Sitzung

Open-Source-Compliance ist nach wie vor ein Thema, welches viele Nutzer:innen und Contributor:innen umtreibt. Welche aktuellen Entwicklungen es in der jüngsten Zeit gab, haben wir in diesem Treffen gemeinsam erörtert und diskutiert. Dabei lag ein Schwerpunkt auf den aktuellen Entwicklungen rund um den Cyber Resilience Act (CRA) und die Product Liability Directive (PLD)

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **REUSE: Der Standard und Tools für Copyright- und Lizenz-Vermerke**
Max Mehl, DB System GmbH
- **Government Regulation of Open Source Is Here**
Mike Milinkovich, Executive Director, Eclipse Foundation AISBL
- **EU Regeln zur Haftung bei Software - Welche Regeln gelten für Freie Software**
Alexander Sander, Free Software Foundation Europe e.V.
- **Zum aktuellen Stand des CRA aus Sicht des Bitkom**
Simran Mann, Bitkom e.V



Mehr Informationen zum Thema hier:

[Unterlagen](#)



Open-Source-Communities: Innovation durch Zusammenarbeit

26. September 2023 (Erfurt)

Hintergrund der Sitzung

Die Open-Source-Bewegung hat sich zu einem Eckpfeiler der modernen Softwareentwicklung entwickelt und wird von Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen weltweit genutzt. Die Kraft von Open-Source-Communities liegt in der Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Austausch von Ideen, Ressourcen und Talenten. Die vorherrschende Meinung ist, dass die Zusammenarbeit in Communities an Open-Source-Projekten die Sicherheit, Usability und Funktionalität stärkt und dabei gleichzeitig eigene Ressourcen geschont werden können. In der Sitzung am 26. September 2023 haben wir diese vorherrschende Meinung von verschiedenen Positionen aus beleuchtet und uns gezielt mit dem Thema »Open-Source-Communities: Innovation durch Zusammenarbeit« beschäftigt.

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **A practical Guide for Outbound Open Source**
Oliver Fendt, Siemens AG
Cornelius Schumacher, DB Systel GmbH
- **Die Anzahl der Contributoren hat Einfluss auf die Qualität der Open Source Software**
Prof. Dr. Sabine Radomski und Christopher Hartmann, Deutsche Telekom AG

Mehr zum
Thema hier!

[Unterlagen](#)

Retro 2023 und Planing 2024

29. November 2023 (Frankfurt/Main)

Hintergrund der Sitzung

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen und so haben wir einen Rückblick auf das Jahr 2023 geworfen. Welche Themen wurden bearbeitet? Welche Projekte wurden umgesetzt? Welche Sitzungen wurden durchgeführt? Gleichzeitig war diese Bestandsaufnahme die Basis für die Jahresplanung 2024. Wir entwickelten gemeinsam ein Jahresthema, planten entsprechende Arbeitskreistreffen, definierten relevante Themen und legten zukünftige Projekte fest.

- **Workshop – Retro 2023**
- **Workshop – Jahresplanung 2024**



Mehr Informationen
zum Thema hier:

[Unterlagen](#)



Die Projektgruppen im AK Open Source

PG BFOSS - Bitkom Forum Open Source Software

- zahlreiche Meetings für die Organisation des BFOSS2024 durchgeführt

PG Compliance

- Arbeit am Kompass für Toolübersicht schreitet voran
- Erster Rollout des Fragebogens folgt in Kürze, Unternehmen werden dann die Möglichkeit haben, ihre Lösungen einzutragen.

PG Schreibwerkstatt

- Open Source Leitfaden wurde erweitert und verbessert
- Open Source Leitfaden wurde ins Englische übersetzt



PG Studien und Umfragen: Open Source Monitor 2023

- Open Source Monitor 2023 wurde durchgeführt und veröffentlicht.
- Im Rahmen der Unternehmensbefragung wurden 1.155 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten in Deutschland befragt, die repräsentativ nach Größenklassen und Branchen ausgewählt wurden.
- Professionelle Studienkonzeption und Umsetzung durch Bitkom Research.
- Es wurden Workshops zum Review des Fragenkatalogs und zur Auswertung der Ergebnisse durchgeführt.
- Erste Erkenntnisse des Monitors wurden auf dem #bfoss23 vorgestellt.



Mehr Informationen
zum Thema hier:

[Zum Beitrag](#)

PG Kommunikation

- monatlicher Kaffeeklatsch zum informellen Austausch
- rege Beteiligung und sehr gutes Feedback zum Format
- am 08.11.2023 wurden verschiedene Formate auf der Smart Country Convention mit großem Erfolg durchgeführt

9. Bitkom Forum Open Source

Open Source. Gemeinsam gestalten! #bfoss23

Die Zusammenarbeit in Communities hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Treiber digitaler Innovation entwickelt: Quellcode wird innerhalb von Unternehmen in Inner-Source-Projekten und über Unternehmensgrenzen hinweg in Open-Source-Projekten geteilt und gemeinsam bearbeitet. Auf diese Weise wurden und werden viele erfolgreiche Initiativen angestoßen, die Technologien und Anwendungen weiterentwickeln.

Wichtig ist dabei der transparente Austausch: Wer Ideen und Erfahrungen offen teilt, kann selbst Aufgaben rascher lösen, erzielt schneller Fortschritte und unterstützt dabei auch andere. Dies fördert Zusammenarbeit, gegenseitiges Verständnis und Toleranz innerhalb einer Community - ja mehr noch: so wird eine Atmosphäre geschaffen, die dazu anregt, sich einzubringen und eine Community zu werden und zu

bleiben. Offene Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg von Open Source!

In diesem Sinne fand am 27. September 2023 das 9. Bitkom Forum Open Source mit dem Thema »Open Source. Gemeinsam gestalten!« statt. Das Forum bot einen Rahmen, Erfahrungen und Ideen zu teilen und zu diskutieren.

- 2 Keynotes, 25 Talks, 1 Paneldiskussion, 2 Workshops
- 160+ Teilnehmende
- sehr gutes Feedback von allen Teilnehmern

Mehr zum
Thema hier!

[Mehr zum #bfoss23](#)

Open Source Monitor 2023

Open Source ist in der deutschen Wirtschaft angekommen, das belegen die Zahlen des Bitkom Open Source Monitors klar. Der Einsatz und die Nutzung von Open Source gehört für viele Unternehmen und Organisationen zum täglichen Geschäft. Doch wie haben sich Einstellung, Einsatz und Nutzung von Open Source über die Zeit entwickelt?

Mit dem Open Source Monitor 2021 können nun erstmals vergleichbare Ergebnisse zum Status Quo von Open Source in Deutschland vorgelegt werden. Dazu wurden in einer breit angelegten Studie 1.152 nach Größenklassen und Branchen repräsentativ ausgewählte Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten in Deutschland befragt. Darüber hinaus liefert die Studie durch ein Spotlight erstmals Erkenntnisse über Open Source in der öffentlichen Verwaltung.

Gemeinsam mit Bitkom Research wurde mit dem Open Source Monitor 2021 eine repräsentative Unternehmensbefragung durchgeführt.

Wir haben damit folgende Ziele erreicht:

- Fortführung der Studie »Open Source Monitor 2019« und Erstellung einer Zeitreihe
- Durchführung einer repräsentativen Unternehmensbefragung mit mehr als 1.000 befragten Unternehmen
- Auswertungen differenziert nach Unternehmensgröße und ausgewählten Branchen
- Aussagekräftige Ergebnisse zu Voraussetzungen und Status Quo sowie der Perspektive von Open Source in Deutschland
- Vergleich zu den Ergebnissen des Open Source Monitors 2019
- Professionelle Studienkonzeption und Umsetzung durch Bitkom Research
- Projektzeitraum: Januar 2021 bis Dezember 2021

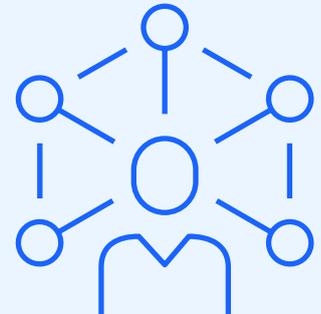


Mehr Informationen zum Thema hier:

[Zur Website](#)

AK Projektmanagement

Der Arbeitskreis Projektmanagement ist ein aktives Netzwerk, welches Menschen zusammenbringt, um gemeinsames Wissen auszubauen und zu teilen. Damit richten wir uns an alle, die Projekte erfolgreich gestalten wollen.

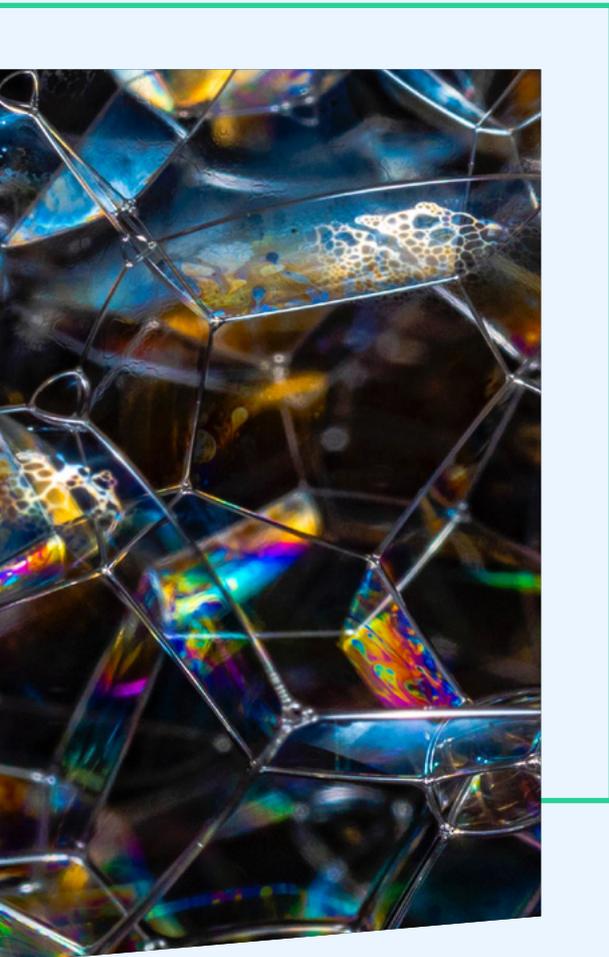


Mehr zum
Arbeitskreis hier

Zur Website

Rückblick auf AK Sitzungen in 2023

Licht im Zertifizierungsdschungel | 16. Februar 2023 (Online)



Hintergrund der Sitzung

Projektmanagement-Kompetenz wird heute vielfach vorausgesetzt. Doch wie lässt sie sich nachweisen? Mit wachsender Bedeutung des Projektmanagements haben sich mehrere Organisationen diesem Thema verschrieben und eigenständige Standards wie IPMA/ICB, PMBOK und PRINCE2 entwickelt, zu denen kostenpflichtige Zertifizierungen angeboten werden. Doch welche Relevanz haben Zertifizierungen im Projektmanagement? Bringen sie Mehrwert in Form besserer Projektdurchführung oder kosten sie nur Geld, Zeit und Nerven?

- **Die Qual der Wahl bei der PM-Zertifizierung**
Bernd Hahn, msg systems ag
- **Überblick über die PMI PM-Zertifizierungen und ihre berufliche Relevanz**
Iris Meinel, PMI Germany Chapter e.V.
- **Projekte im Wandel – Zertifizierung als Erwartungsmanagement**
Christian Zieske, atene KOM GmbH
- **Online proctored testing – Erfahrungsbericht einer Online-PMP-Zertifizierung**
Dr. Chen-Yu Lin, SerNet GmbH



Mehr Informationen
zum Thema hier:

Unterlagen

Startups vs. Boomer

25. April 2023 (Berlin und Online)

Hintergrund der Sitzung:

Projekte gibt es in Unternehmen jeder Größe, vom Startup über Mittelständler bis zum Großkonzern. Bei den einen ist das gesamte Unternehmen das einzige Projekt, bei den anderen braucht es schon Multiprojektmanagement, um den Überblick zu behalten.



Mehr zum Informationen hier hier

Unterlagen

- **Impuls Plan A**
Simon Dotzer, Plan A
- **Digital Twin im Projektmanagement**
Janna Lipenkova, anacode
- **Startups und Agilität**
Katrin Kahle, Kernkonzept

Menschen motivieren - Change Management-Kniffe fürs Projektmanagement

5. September 2023 (Online)

Hintergrund der Sitzung:

Zielorientierte Projektverantwortliche scheinen heute häufig den Wunsch zu haben, den Erfolgsfaktor Mensch effizient und fundiert zu managen. Dahinter steht neben altruistischen Motiven die Sorge, dass das Projekt an der Komplexität scheitert, die Erkenntnis, dass das aktuelle Projekt »irgendwie anders« – meist partizipativer – gestaltet werden muss als bisher oder der erlebte Schmerz, dass die Projektbeteiligten nicht effektiv mitziehen. Aber (wie) geht das?

- **Das ADKAR®-Changemodell**
Hubert Looschelders, Tiba Managementberatung GmbH
- **Motivation oder Belohnung? – Warum man Menschen nicht motivieren kann und warum Belohnung nicht das gewünschte Ergebnis bringt**
Martin Fix, Star Global Consulting GmbH
- **Die dunkle Seite des Change Managements: Menschen als Marionetten der heutigen Projektmanager**
Francesco P. Gerweck, Blue Mind Consulting GmbH



Mehr Informationen zum Thema hier:

Unterlagen



Qualität in und von Projekten

23. November 2023 (Online)

Hintergrund der Sitzung:

Wir haben die Frage beleuchtet, was Qualität im Bereich Projektmanagement bedeutet und vor allen Dingen wann und warum wir ein Projekt als qualitativ gut einordnen. Da ein hochwertiges Projekt sich durch präzise Planung, sorgfältige Umsetzung und gründliche Überprüfung auszeichnet, können wir nur erfolgreich sein, wenn wir die projektspezifischen und Unternehmenskultur-relevanten Erfolgstreiber kennen und beherrschen. Wie schaffen wir es, dass Qualität nicht als zusätzlicher Aufwand empfunden, sondern als Schlüssel zum langfristigen Erfolg genutzt wird?



- **Projektqualität: Der Rubik's Cube der Wahrnehmung – Unzählige Facetten, aber keine einfache Lösung, trotz aller Drehungen und Wendungen**
Lutz Aisenbrey, Senior Consultant, Blue Mind Consulting GmbH
- **Zwischen agilem Chaos und lähmender Bürokratie – Qualitätsmanagement in modernen Projekten**
Markus Stier, Fachbereichsleiter, MT GmbH
- **Qualität in Forschungsprojekten**
Dr. Frank Elberzhager, Expert Quality Assurance, Fraunhofer IESE
- **Das Prozessmodell als Erfolgsgarant für erfolgreiches Projektmanagement**
Franziska Schacht und Matthias Gärtner, RUHR PM GmbH



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Publikationen des AK Projektmanagement

One Pager »Licht im Zertifizierungsdschungel«

Projektmanagement-Kompetenz wird heute vielfach vorausgesetzt. Doch wie lässt sie sich nachweisen? Mit wachsender Bedeutung des Projektmanagements haben sich mehrere Organisationen diesem Thema verschrieben und eigenständige Standards wie IPMA/ICB, PMBOK und PRINCE2 entwickelt, zu denen kostenpflichtige Zertifizierungen angeboten werden. Doch welche Relevanz haben Zertifizierungen im Projektmanagement? Bringen sie Mehrwert in Form besserer Projektdurchführung oder kosten sie nur Geld, Zeit und Nerven? In dieser Kurzübersicht geben wir einen Überblick zu aktuellen Zertifizierungsmöglichkeiten im Bereich Projektmanagement.

Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Link](#)

One Pager »Startup vs. Boomer«

Projekte gibt es in Unternehmen jeder Größe, vom Startup über Mittelständler bis zum Großkonzern. Bei den einen ist das gesamte Unternehmen das einzige Projekt, bei den anderen braucht es schon Multiprojektmanagement, um den Überblick zu behalten. Das grundsätzliche Ziel ist immer dasselbe: eine Idee, bestimmte Anforderungen mit mehreren Beteiligten erfolgreich umzusetzen. Diese Kurzübersicht zeigt, wie sich Unternehmen in verschiedenen Phasen des Wachstums unterscheiden und welche Auswirkungen dies auf ihre Projekte, ihre Ziele, die handelnden Personen, die Kommunikation und somit auf die Struktur und Formalismen hat.

Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Link](#)

One Pager »Menschen motivieren – Change-Management-Kniffe fürs Projektmanagement«

Zielorientierte Projektverantwortliche scheinen heute häufig den Wunsch zu haben, den Erfolgsfaktor Mensch effizient und fundiert zu managen. Dahinter steht neben altruistischen Motiven die Sorge, dass das Projekt an der Komplexität scheitert, die Erkenntnis, dass das aktuelle Projekt »irgendwie anders« – meist partizipativer – gestaltet werden muss als bisher oder der erlebte Schmerz, dass die Projektbeteiligten nicht effektiv mitziehen. Aber (wie) geht das? Diese Kurzübersicht zeigt, wie gelungenes Change Management aussehen und erreicht werden kann. Anhand konkreter Beispiele gibt es einen Überblick zu Treibern und Bremsern von gelungenem Change Management und fasst wesentliche Erfolgsfaktoren zusammen.

Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Link](#)

One Pager »Qualität in und von Projekten«

Die Qualität von Projekten ist entscheidend, da sie direkten Einfluss auf den Erfolg hat. Da ein hochwertiges Projekt sich durch präzise Planung, sorgfältige Umsetzung und gründliche Überprüfung auszeichnet, können wir nur erfolgreich sein, wenn wir die projektspezifischen und Unternehmenskultur-relevanten Erfolgstreiber kennen und beherrschen. Die Kurzübersicht »Qualität in und von Projekten« fasst wesentliche Begrifflichkeiten zusammen, zeigt wer Qualitätsstandards festlegt und welche Maßstäbe dafür gelten.

Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Link](#)

AK Software Engineering & Software Architektur

Dieser Arbeitskreis richtet sich an alle Expertinnen und Experten aus den Bereichen Software Engineering, Software Architektur, Requirements Engineering, Testing und Projekt-/Produktmanagement, die die digitale Welt gestalten und realisieren. Wir diskutieren Prinzipien, Methoden und Werkzeuge, die dabei unterstützen, die Herausforderungen neuer Technologien zu meistern. Dabei legen wir einen hohen Wert auf eine lebhaftere Diskussionskultur

sowie auf Praxisrelevanz. Wir setzen auf interaktive Formate wie Lightning Talks und lieben Erfahrungsberichte, Tipps und Best-Practices, Demos und Live-Hacking-Sessions.



Mehr zum
Arbeitskreis hier

[Zur Website](#)

Rückblick auf AK Sitzungen in 2023

[Vier Augen sehen mehr als zwei: Code Review in der Praxis | 17. Januar 2023 \(Online\)](#)

Hintergrund der Sitzung:

Jeder Mensch macht Fehler, hier sind auch Software Entwickler keine Ausnahme. Das kann enorm viel Zeit, Nerven und auch Geld kosten. Daher gilt: Je früher solche Fehler entdeckt werden, desto besser. Eine bewährte Methode, um dieses Ziel zu erreichen und potentielle Schwachstellen in Software früh zu identifizieren, ist der Code Review. Die Tatsache, dass eine Zeile Code von mehr als nur dem Entwickler selbst gelesen wird, hat zudem weitere große Vorteile:

- Das Team lernt voneinander und entwickelt sich gemeinsam weiter.
- Das Know How wird auf mehrere Schultern verteilt. Wissens-Silos werden vermieden.
- Entwickler, die ins Team wechseln, bekommen schnell einen Eindruck vom Stil, der in der Entwicklung gepflegt wird.

Um effiziente Code Reviews durchführen zu können, gibt es eine Vielzahl an Methoden, Werkzeugen und Prozessen. Man kann sogar so weit gehen, dass nur noch im Pair Programming, also mit simultanem Code Review, gearbeitet wird.

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Code Review von A-Z – Ein Erfahrungsbericht**
Dr. Andreas Scharf, OctaVIA AG
- **Code Review versus Code Scan – oder beides miteinander kombinieren?**
Prof. Dr.-Ing. Sabine Radomski, Deutsche Telekom AG
- **Code Reviews: Welche Tools helfen wirklich?**
Sebastian Lackner, Sysmagine GmbH



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Software is eating the world. Is AI eating software?

28. März 2023 (Online)

Hintergrund der Sitzung:

Software hat die Welt im Sturm erobert und wird weiterhin eine immer größere Rolle in unserem Alltag spielen. Dies wurde von dem Unternehmer und Investor Marc Andreessen bereits vor einigen Jahren treffend mit dem Zitat »Software is eating the world« beschrieben. Diese Entwicklung wird durch die fortschreitende Verbreitung von Künstlicher Intelligenz noch beschleunigt und verändert die Art und Weise, wie wir Software entwickeln und nutzen.

Der Arbeitskreis Software Engineering & Software Architektur des Bitkom wird dieser Entwicklung auf die Spur kommen und hat Expert:innen und Praktik-er:innen aus der Softwarebranche eingeladen, ihre Erfahrungen und Erkennt-nisse zum Thema »Software is eating the world. Is AI eating Software?« zu präsentieren.



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **ChatGPT als Turbo für alle Phasen agiler Projekte**
Stefan Holtel, PwC
- **Nutzung von AI zur Erkennung von Betrug und Risiken in ERP-Systemen: Insights aus dem KOEX-Projekt**
Paula Vetter, SIVIS GmbH
- **The truth is rarely pure and never simple**
Jonas Andrulis, Aleph Alpha GmbH



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Roundtable Metaverse #12

Der Metaverse-Tech-Stack

18. April 2023 (Online)



Hintergrund der Sitzung:

Viele Unternehmen und Organisationen wollen beim Trendthema Metaverse am Puls der Zeit sein und interessieren sich dafür, im Metaverse präsent zu sein und es für ihr Business zu nutzen.

Doch was bedeutet das konkret? Welche Fähigkeiten und Technologien muss man beherrschen, um im Metaverse erfolgreich zu sein? Von der Erstellung und Pflege von 3D-Inhalten und -Interaktionen bis hin zu Hosting-Lösungen und der Vernetzung mit anderen Inhalten kann ein solches Vorhaben schnell überwältigend und entmutigend wirken.

Dieser Roundtable wirft einen Blick hinter die technologischen Kulissen des Metaverse.

Der Einsatz von Augmented und Virtual Reality im Metaverse-Kontext wird ebenso beleuchtet wie der Einsatz von NFTs. Es wird gezeigt, dass die Technologie hier kein Selbstzweck ist. Dazu werden konkrete Anwendungen und Beispiele vorgestellt, mit denen sich Unternehmen schon heute auf den Weg ins Metaverse machen können.

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Praktische Metaverse-Umsetzungserfahrungen**
Maximilian Linner & Andreas Schäff, Accenture
- **Powering the Metaverse and beyond**
Simon Nagel, Unity
- **Update zum Bitkom-Publikationsprojekt »Industrial Metaverse«**
Dr. Sebastian Klöß, Bitkom
- **NFTs als Wertgegenstände im Metaverse**
Radoslav Albrecht, Bitbond



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

Software muss nicht sicher sein. Hauptsache, wir werden nicht gehackt!

13. Juni 2023 (Online)

Hintergrund der Sitzung

Sicherheit betrifft uns alle! Die Digitalisierung und Automatisierung schreiten stetig voran, während die Sicherheitsbedrohungen in der digitalen Welt ebenfalls zunehmen. In dieser sich schnell verändernden Welt ist es elementar, sich mit den neuesten Entwicklungen und Trends in der IT-Sicherheit zu beschäftigen, ohne die Auswirkungen auf die Gesellschaft und Teamstrukturen aus den Augen zu verlieren. Wie können wir sicherstellen, dass Agilität und Sicherheit von Softwaresystemen nicht im Widerspruch zueinander stehen? Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat es, wenn digitale Sicherheitslücken nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden?



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Evil User Stories - Produktsicherheit im agilen Tagesgeschäft**
Till Wiebke, Enterprise Cloud Architekt, Diamant Software GmbH
- **Security-SBOMs - Was SBOMs aus Sicht der IT-Sicherheit leisten können und Sollten**
Markus Drenger, Incident Response Expert, HiSolutions AG
- **Von Code zu Cloud: Live-Hacking-Sitzung zur Demonstration von Sicherheitsrisiken im Entwicklungszyklus bis hin zum Betrieb in der Cloud**
Nils Jannasch, Prisma Cloud Solutions Architect, Palo Alto Networks GmbH

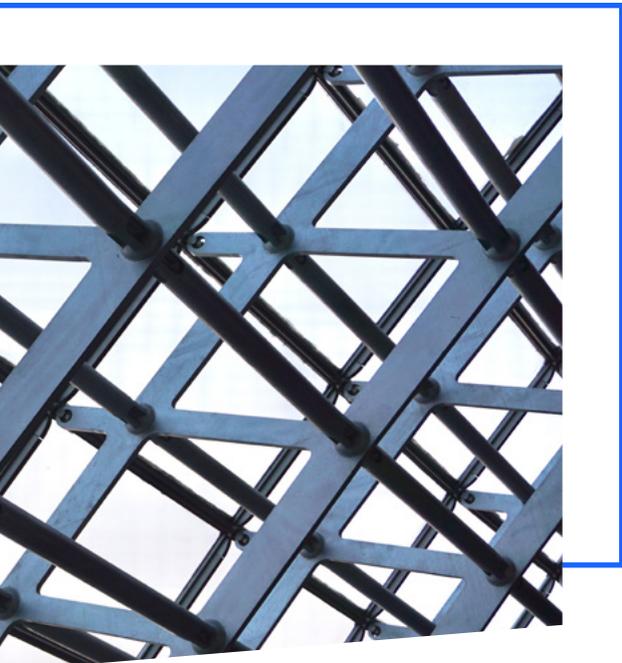


Mehr zum
Arbeitskreis hier

[Unterlagen](#)

Migration in die Cloud

14. November 2023 (Online)



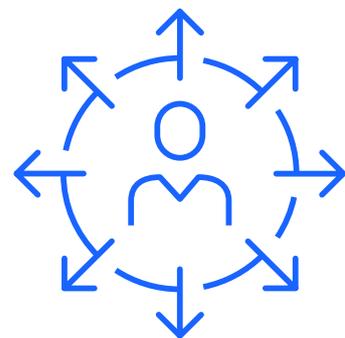
Hintergrund der Sitzung

In einer Ära, in der Cloud-Technologie digitale Ökosysteme prägt, gewinnt die Migration von Anwendungen, Prozessen und Daten in die Cloud immer mehr an Bedeutung. Dieser Übergang birgt nicht nur technologische Herausforderungen, sondern beeinflusst auch organisatorische und rechtliche Faktoren. Ziel des gemeinsamen Events war es, ein Forum für den Wissensaustausch zu schaffen und arbeitskreisübergreifend Erfahrungen auszutauschen. Angesichts dieses Hintergrunds beleuchten wir:

- Herausforderungen und Methodiken der Cloud-Migration
- Beispiele guter und schlechter Praxis bei der Cloud-Transformation
- Auswirkungen auf Netzwerkinfrastrukturen und das Dilemma des Vendor Lock-ins
- Cloud-Transformation als Projekt des Veränderungsmanagements
- Den Blick aus der Anwendersicht: Entwicklung, Implementierung und Betrieb

Folgende Beiträge wurden gehalten:

- Herausforderung eines ECM bei der Cloud-Transformation
Patrick Dressler, Head of Public Sector Solutions, d.velop AG
- Betrieb einer Anwendung auf Basis von Microservices in einer Kubernetes Umgebung
Thomas Broda, Teamlead - IT Managed Services, DEFACTO GmbH
- Vertragsrechtliche Risiken bei der Migration in die Cloud
Stephan Kress, LL.M., Rechtsanwalt | Counsel sowie Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Morrison & Foerster LLP
- Cloud-Projekte sind weniger Tech- als vielmehr Kulturthemen
Dr. Volker Lesch, Partner, Senacor Technologies AG



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

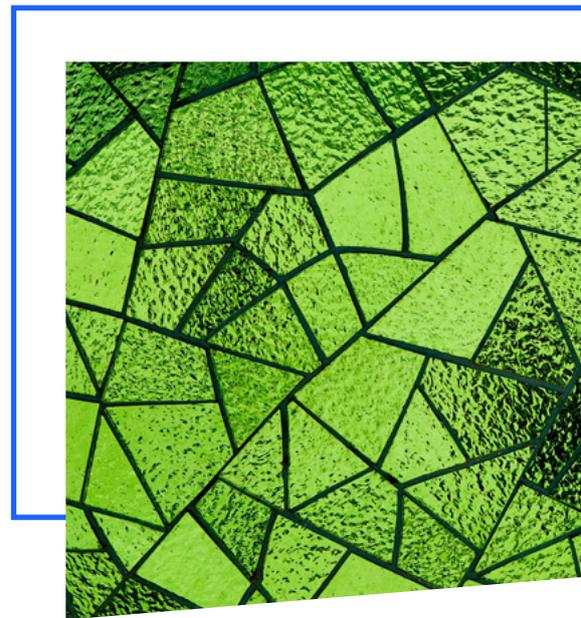
Von GreenOps bis zum blauen Engel - Nachhaltigkeit in der Digitalisierung

4. Dezember 2023 (Online)

Hintergrund der Sitzung:

Nachhaltigkeit ist heute neben KI, Big-Data und Cyber-Security eines der Themen, über das am häufigsten gesprochen wird. GreenIT, GreenOps, FinOps, GreenCoding und weitere Ansätze sollen Unternehmen helfen, ihren ökologischen CO2-Fußabdruck zu reduzieren. Ist das bereits ausreichend oder müssen wir früher ansetzen? Wo stehen Unternehmen der Softwareindustrie heute - und welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit für sie - und was bedeutet es eigentlich, eine nachhaltige digitale Lösung zu entwickeln?

Im Jahr 2021 hat der Arbeitskreis Software Engineering & Software Architektur bereits ein umfassendes Whitepaper zum Themenfeld »Ressourceneffiziente Programmierung« erarbeitet und veröffentlicht. Was hat sich seither getan? Wie hat sich das Themenfeld weiterentwickelt?



Folgende Beiträge wurden gehalten:

- **Warum Software Life Cycle Assessment der nächste Schritt in nachhaltiger Software Entwicklung ist.**
Geerd-Dietger Hoffmann, Green Coding Berlin GmbH
- **Shared Responsibility - Vom Anfang und Ende der Verantwortung in der Cloud**
Johannes Rudolph, CTO, meshcloud GmbH
- **Die Bedeutung von Energietransparenz im »grünen« Software-Lifecycle**
Dr. Joachim Weber, Department Head Architecture-Centric Engineering, Fraunhofer IESE
- **Energieoptimierung in NodeJS Projekten – Livedemo**
Michael Hagedorn, Hitabis GmbH



Hier finden Sie weitere
Unterlagen zu dem Thema

[Unterlagen](#)

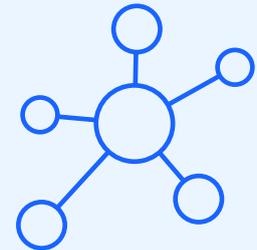
Dieser Value Report wurde gestaltet durch die Vorstände der Arbeitskreise des Kompetenzbereichs Software des Bitkom. Die Vorstände arbeiten gemeinsam im Lenkungsausschuss Software zusammen.

Hier finden Sie mehr
Informationen zum Thema

[Zur Website](#)

Unser Selbstverständnis

Die Digitale Transformation ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Ein maßgeblicher Anteil zur erfolgreichen Umsetzung der Digitalisierung liegt in entsprechender Software. Sie lässt »Dinge« intelligent werden, sie ermöglicht die Vernetzung von realer Welt und virtueller Welt und sie lässt neue disruptive Geschäftsmodelle entstehen. Software ist daher der Kern der Digitalen Transformation.



Vision:

Für den Wirtschaftsstandort Deutschlands sind die Gestaltung und Entwicklung von Software daher essenzielle Schlüsselkompetenzen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Schlüsselkompetenzen die erforderliche Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit bekommen, um ihrem Stellenwert gerecht zu werden.

Mission:

Wir knüpfen ein Netzwerk in Deutschland für den Bereich der professionellen Softwareentwicklung und angrenzender Themen. Unsere Arbeitskreise beobachten neue Trends und Entwicklungen, verstehen sich als Austauschforum für Expertinnen und Experten und sind Quelle für gute Praktiken. Wir sind damit kompetenter Ansprechpartner für Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Mission:

Der Lenkungsausschuss ist ein übergeordnetes Gremium im Bitkom-Kompetenzbereich Software. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Koordination mit benachbarten Themengebieten, die übergreifende Koordination von Themen und Aktivitäten und die Einrichtung von gemeinsamen Gremien. Das Ziel dieser Aktivitäten ist die Wahrung des Gesamtinteresses des Bitkom im Thema Software im Sinne unserer Mission.

Bitkom vertritt mehr als 2.200 Mitgliedsunternehmen aus der digitalen Wirtschaft. Sie erzielen allein mit IT- und Telekommunikationsleistungen jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter Exporte in Höhe von 50 Milliarden Euro. Die Bitkom-Mitglieder beschäftigen in Deutschland mehr als 2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 80 Prozent der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils 8 Prozent kommen aus Europa und den USA, 4 Prozent aus anderen Regionen. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem weltweit führenden Digitalstandort zu machen.

Bitkom e. V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
T 030 27576-0
bitkom@bitkom.org

[bitkom.org](https://www.bitkom.org)

bitkom